

# RS OGH 1975/6/18 11Os59/75, 10Os18/76, 11Os44/78, 11Os15/79, 9Os86/79, 12Os176/79, 10Os24/79, 10Os16

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.06.1975

## Norm

FinStrG §38 lita

StGB §70

StGB §241e Abs2 erster Fall

## Rechtssatz

Bei der Prüfung der Frage, ob ein Schmuggel gewerbsmäßig begangen wird, kommt es darauf an, ob sich der Täter durch wiederholten Schmuggel - und nicht etwa nur durch wiederholte Verwertungshandlungen nach einmaligem Schmuggel - eine laufende Einnahme verschaffen will.

## Entscheidungstexte

- 11 Os 59/75  
Entscheidungstext OGH 18.06.1975 11 Os 59/75
- 10 Os 18/76  
Entscheidungstext OGH 09.03.1976 10 Os 18/76
- 11 Os 44/78  
Entscheidungstext OGH 19.05.1978 11 Os 44/78
- 11 Os 15/79  
Entscheidungstext OGH 08.05.1979 11 Os 15/79  
Veröff: JBl 1979,663 = SSt 50/30
- 9 Os 86/79  
Entscheidungstext OGH 18.09.1979 9 Os 86/79
- 12 Os 176/79  
Entscheidungstext OGH 13.03.1980 12 Os 176/79
- 10 Os 24/79  
Entscheidungstext OGH 06.05.1980 10 Os 24/79  
Veröff: EvBl 1980/211 S 639
- 10 Os 168/80  
Entscheidungstext OGH 03.03.1981 10 Os 168/80

- 13 Os 66/81  
Entscheidungstext OGH 30.04.1981 13 Os 66/81  
Vgl auch
- 11 Os 66/83  
Entscheidungstext OGH 08.06.1983 11 Os 66/83  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zu § 130 StGB: Die Art der Verwendung der Diebsbeute nach vollendeter (einmaliger) Tat ist für die Annahme gewerbsmäßiger Tatbegehung nicht entscheidend. (T1) Veröff: EvBl 1984/65 S 246
- 9 Os 34/84  
Entscheidungstext OGH 03.07.1984 9 Os 34/84
- 11 Os 38/85  
Entscheidungstext OGH 16.04.1985 11 Os 38/85  
Vgl auch
- 13 Os 55/85  
Entscheidungstext OGH 18.04.1985 13 Os 55/85  
Vgl auch
- 11 Os 132/86  
Entscheidungstext OGH 28.10.1986 11 Os 132/86  
Vgl auch
- 12 Os 49/87  
Entscheidungstext OGH 19.11.1987 12 Os 49/87
- 13 Os 160/88  
Entscheidungstext OGH 22.12.1988 13 Os 160/88  
Vgl auch; Beisatz: Derartige, die Annahme von Gewerbsmäßigkeit begründende Feststellungen sind insbesondere dann geboten, wenn der Abgabehehler zollunredliche Ware nicht zum Zweck des gewinnbringenden Verkaufs ankauft, sondern sie zum Pfand nimmt; diesbezüglich müßte schon die Pfandnahme in der Absicht stattfinden, sich durch deren wiederkehrende Begehung eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen. (T2)
- 15 Os 79/90  
Entscheidungstext OGH 30.10.1990 15 Os 79/90  
Vgl auch; Beisatz: Zu § 130 StGB: Gesetzmäßigkeit liegt keineswegs bereits dann vor, wenn der Täter sich bloß aus einer einzigen Tat - ohne Wiederholungsabsicht - ein fortlaufendes Einkommen verschaffen will. (T3)
- 14 Os 1/91  
Entscheidungstext OGH 26.02.1991 14 Os 1/91  
Beisatz: Zur Abgabehethlerei (T4)
- 12 Os 112/90  
Entscheidungstext OGH 16.05.1991 12 Os 112/90  
Vgl auch; Beisatz: Hier: § 148 StGB; sukzessive Ausschöpfung eines betrügerisch herausgelockten Rahmenkredites genügt nicht. (T5)
- 13 Os 104/95  
Entscheidungstext OGH 06.09.1995 13 Os 104/95  
Vgl auch; Beis wie T1
- 14 Os 81/12m  
Entscheidungstext OGH 16.10.2012 14 Os 81/12m  
Vgl
- 14 Os 15/14h  
Entscheidungstext OGH 01.04.2014 14 Os 15/14h  
Vgl; Beisatz: Hier: Dass sich die Absicht auf die Wiederholung der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel und nicht bloß von Verwertungshandlungen bezog, kommt in den Konstatierungen nicht zum Ausdruck. (T6)
- /17m  
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 /17m  
Aber; Beisatz: § 38 FinStrG idF BGBl I 2015/163 verlangt die Absicht, sich selbst einen (nicht bloß geringfügigen fortlaufenden) abgabenrechtlichen Vorteil zu verschaffen. Daher scheidet nunmehr ? anders als nach der

Rechtslage vor BGBI I 2015/163 (vgl RIS?Justiz RS0086571, RS0086573 und RS0086909) ? die Absicht, sich mittelbar über die Beteiligung an dem von der Abgabenverkürzung profitierenden Unternehmen einen Vermögensvorteil zu verschaffen, als qualifikationsbegründend iSd § 38 FinStrG aus. (T7)

- 13 Os 127/16z  
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 13 Os 127/16z  
Vgl
- 13 Os 4/17p  
Entscheidungstext OGH 06.09.2017 13 Os 4/17p  
Aber; Beis wie T7
- 13 Os 33/19f  
Entscheidungstext OGH 10.07.2019 13 Os 33/19f  
Aber; Beis wie T7
- 12 Os 90/19f  
Entscheidungstext OGH 12.09.2019 12 Os 90/19f  
Vgl; Beis wie T6; Beisatz: Für die Annahme der Gewerbsmäßigkeitqualifikation des § 241e Abs 2 erster Fall StGB reicht der Plan von mehrfachen Verwertungshandlungen nach einer Entfremdung, also der angestrebte Einsatz einer rechtswidrig erlangten Bankomatkarre zu fortlaufenden Geldbehebungen nicht aus. (T8)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0086909

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

10.01.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)